

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 26.06.2022)

Titel: Aktive Bodenpolitik einführen

Text

1 Im Zuge einer sozialen Wohnungspolitik wollen wir auch eine aktive Bodenpolitik
2 betreiben. Grundsätzlich möchten wir keine Grundstücke wie zum Beispiel die auf
3 dem MFG-5 (Holtenau Ost) "auf ewig" veräußern, bis wir auf 50 Prozent aller
4 bebaubaren Grundstücke gestaltenden Einfluss haben. Wir wollen diese dauerhaft
5 im Besitz der Stadt halten oder durch entsprechend gestaltete Rückfallrechte nur
6 zeitweise Dritten überlassen. Hier schlagen wir vor, Privaten die Nutzung bis zu
7 33/50 Jahren vertraglich zuzusichern. Gleiches gilt für Gewerbegrundstücke.
8 Geeignete Instrumente wie die Erbpacht (Erbbaurecht) oder das bei dem Verkauf
9 preislich festgeschriebene Wiederkaufsrecht sind zwei Möglichkeiten. Zwei
10 weitere sind das gesetzlich eingetragene Vorkaufsrecht und ein Heimfallrecht an
11 die Kommune bei Insolvenz der Vertragspartei. Solche und ähnlich praktikable
12 Vertragsformen führen bei entsprechender Gestaltung zu einem zukunftsfesten,
13 generations- und einkommensgerechten revolvierenden System der Wohnnutzung unter
14 weitestgehendem Ausschluss von Spekulation. Dies wollen wir in Bebauungsplänen
15 festschreiben und bei §34-Anfragen durch vertragliche Anforderungen (gestaltet
16 durch Konzeptausschreibung) an die Genehmigung erreichen. Im Ergebnis werden so
17 die gemeinwohlorientierten Wohnungsunternehmen gestärkt und gefördert.